

Shimmer

Intro

Schottland – an der Küste, nachts unterwegs, tags unterwegs, bis das Licht zurückgeht.

Es geht zurück – wohin geht es zurück? In seine eigene Verdunkelung? In seinen eigenen Schatten? Es sei noch lange hell gewesen in diesen Nächten, die deswegen keine Nächte waren, sondern Übergangs-Gebiete, Übersetzungs-Gegenden, in denen es sich aushalten liess bis zu den nächsten, den übernächsten Lichtwechseln und bis zu denen danach.

Auf der Grenze, hat er gesagt, auf der Grenze. Küstengegenden sind Grenzgegenden, da hören das Land auf und das Meer, und das neue Land muss erst gefunden werden, an den Grenzen gibt es das Eine nicht und das Andere auch nicht und ein Drittes noch nicht, es gibt das, was dazwischen ist, fernab von allem und voller fremdem Material, aus denen die neuen Städte, die neuen Wüsten und Steppen erst gebaut werden müssen, mit den Augen, den Füßen, den Händen aus Glas, aus gläsernen Knochen und der Durchsichtigkeit der hellen Nächte, in denen das Licht nicht satt wird und die Dunkelheit brüchig ist in ihrer Schwärze.

Und: ist schwarz schwärzer als die Schwärze, und wäre das Schwarze die Dunkelheit, die Abwesenheit von Ding und Körper und von Sprache?

Von tastenden Händen liesse sich reden, die den Tag nicht mehr kennen und von Augen, die hinter den ausgeschalteten Dingen den Tagesstaub weggewischt haben und im Übriggebliebenen nur träumen – den Tag und seine Nächte hinter den Grenzen.

Bild I

Wie das Licht langsam zurückging und wiederkam, wie es sich erneut verdunkelte, wie es eindunkelte, wie es ausdunkelte, aber kein neuer Tag beginnen wollte.

Wie es eindunkelte, wie es einschwärzte, wie die Schwärze dunkler wurde als das Schwarze selber, das Schwarze, was keine Farbe ist, sondern ein lange angehaltener Atem, eine Hirnleere, eine Drift im Gewirr der sprechenden Fasern – in den Augen, in dem einen Gesicht, das dem Dunklen trotzte wie in einer ersten Nacht zwischen frischen Monden und Sternen aus Eis, die schon einmal geschmolzen waren, geschmolzen vom Tau der Gestirne, als ein Wind aufgekommen war, der das Sprechen brachte und die Wörter, aus denen wurden viel zu dunkle Schatten, aus denen wurden schwarze Häuser, in die flossen die Wörter wie zu einem Schlaf und blieben dort für eine Nacht. Nur für eine Nacht? fragst du. Ja, nur für eine Nacht. Aber da waren sie in einem dunklen Haus, waren sie dort gefangen? fragst du. Ja, das waren sie, aber nur für eine Nacht.

Und hatte er nicht in dem Gewirr, in Mischungen und Gemengen, nicht Entzifferbares gefunden, das jenseits der Wörter wie von selbst und unbeachtet und wie in einem langen Schlaf dort gelegen hatte, gelegen zwischen dem Wasser, den Wiesen und den Winden, auf den Steinen und darunter, in Baumwurzeln versteckt und im Rest der Tage, die sich ausgedünnt hatten, die, ihrer selbst überdrüssig geworden, sich fort gemacht hatten aus ihren Umhüllungen, ihren Mänteln aus Silben und Strichen?

Und hatte er nicht gemeint, erst eine Jurte und dann eine Pyramide und noch eine gefunden zu haben, trotzdem gefunden zu haben, Lagerstätten für mit stummem Mund Erzähltes?

Und war nicht gleich ein schwarzer Markt aus dem stillen Gefüge der Dunkelheit vor seinen Augen entstanden, ein nomadischer Markt mit schwarzem Salz und Getier mit spitzen Hörnern, an denen er sich stiess, als er zu nah daran vorüber ging?

Und lag nicht dort, dort vor den Zelten, vor den steinernen Gebilden das eine grosse Tier, mit Fühlern so lang wie ein viel zu langer Augenblick, in dem sich nicht verweilen liess, weil die Fühler des Tieres grosse starke Hände waren und grosse starke Augen und grosse starke Häute, in du wolltest du ein Wort ritzen, als wäre es eine Rinde, und die Fühler wollten nur ein Mass nehmen an der restlichen Helligkeit, denn die Fühler des Tieres sind die fahrigen Silben des Lichtes, sie schreiben und schreiben ihre Lieder im Rucksack der Nomaden, im schwarzen Rucksack der Nomaden, in den passt kein Wort mehr, keine Silbe passt da mehr hinein, und die Lieder verbrennen in den dünnen Ästen, die sie auf ihren Wegen finden von einem Stern zum andern.

Und hatte er nicht gedacht, nicht gedacht trotz allem, dass es weder Pyramiden noch Jurten waren, weder Little Egypt noch Tschinags grosses Zelt, weder Wanderung noch Flug, sondern ein verlassenes Labor, in denen das Licht vermessen worden war und die Geschwindigkeit der Maschinen, their machines, the machines that they built, the machines (Jimi Hendrix), mit denen sie gekommen waren, von weit her gekommen, von weit her und vor langer Zeit schon gekommen waren, nur um das Erdlicht auszuloten, ob es denn essbar wäre, ob es zum Stillen des Hungers genügt, ob es neue Häute in der Zwischenzeit gebildet hätte, das Licht, und das Licht so schwarz wie die Schwärze, die Schwärze, das Schwarze, neue Häute aus Licht, in denen zu liegen wäre wie in einem alten Leib, ein Leib, kein Körper, ein Leib?

Und hatte er nicht davor gelegen vor dem einen Tier, der Pyramide und der Jurte, und hatte er nicht dort noch den einen und den anderen Wind gespürt, wie dieser um das Tier und die Jurte und die Pyramide kam, den einen oder anderen Wind, und wie sich dieser auf seinen Rücken gelegt hatte und ihn trieb und trieb und trieb, bis ihm der Atem selber vorkam wie ein schwarzes Licht?

Bild 2

Das grosse Ohr. Das grosse Ohr aus Fell. Das grosse Ohr aus Fell aus einem Röntgen- Knochen, X-Ray and faded bones, vergangene Knochen aus vergangenen Körpern aus vergangenen Tiefen, die in die Höhe gehoben worden waren, aus einem Versehen, weil ich mich versehen hatte, versehen am Sehen und am spiegelverkehrten Himmel, der eine spiegelverkehrte Steppe gewesen war vor Zeiten, ein spiegelverkehrter Spiegel zum spiegelverkehrten Sehen, zum falschen Sehen, was endlich das richtige Sehen geworden war, unter den Händen, unter den Prismen, unter den spiegelverkehrten Prismen und den spiegelverkehrten Händen, eine links, eine rechts, weder hinten noch vorne, weder Ich noch Du, und keiner von uns war gemeint, als das spiegelverkehrte Sehen in dem einen Spiegel sich fortspiegelte und fortspiegelte und fortspiegelte.

Das langsame Abschreiten der Blätter ist das Abschreiten der Verlangsamung selber, was eine Verlangsamung des Sehens ist und im Angesicht des spiegelverkehrten Himmels die Verflüssigung der Augenblicke in ihre stille Folge darstellt, in das ohne Unterbruch, wo das Sehen wie das Licht an uns vorbeiläuft, als gäbe es kein Halten, kein Halten im Licht, kein Halten im Sehen, was das selbe ist, nur hier nicht unter dem grauen Himmel und unter den Gläsern, die ihre schwarze Milch, wenn es dunkel wird, wenn es noch dunkler wird, über die Knochen laufen lässt, daran labt sich das Licht wie an einer bleichen Mutter.

Ich hatte an einen Film gedacht (Apocalypse Now). Ich hatte an ein Lied gedacht (Sympathy for the devil). Ich hatte an einen bestialischen Bogen gedacht, der über eine Saite strich aus Frauenhaar. Ich hatte an ein Bild gedacht voller Bäume, in denen ich gesessen hatte, gesessen als Vogel, als Nest, als ein

Blatt aus Blei, über das die schwarze Milch geflossen war, die Milch aus Blei und Asche, als wäre ein Brand gekommen, ein schwarzes Feuer, das nach mir gegriffen hatte mit seinen Zungen aus Asche, mit seinen Zungen, du hältst es aus, du hältst es aus, die schwarze Milch der Mütter und ihre Zungen aus Asche.

Gimme Five über den Rossbreiten wollte ich sagen, aber da ist es heiss, an den Rossbreiten ist es heiss, und unter dem grauen Himmel ist an Wärme nicht zu denken, nur an spiegelverkehrte Wärme, ein viertes Klima für die schwarzen Blätter, das Gerüst der schwarzen Knochen selber, über die streicht ein bestialischer Bogen, Robert Burns, der Dichter, muss an diesen Steinen gerochen haben und an dieser Saite, an einem Parallel-Schwarz, an gekrümmten Lichtwellen und Nestern aus Blei.

Und wie ich immer wieder etwas Neues entdeckte in diesen vom Schwarz verhängten Häuten, die mir kaum weder tierischen noch menschlichen Ursprungs zu sein schienen, sondern ganz aus sich selbst heraus Haut um Haut bildeten, feine Membranen, gestapelt, eng übereinander gelegt und trotzdem in eine Fläche hinausgedrückt, als wäre es darum gegangen, die komprimierte Materie auszuwalzen wie einen Teig. Da waren mit einem Mal zwei Inseln aufgetaucht, am unteren linken Rand, zwei Inseln, das waren die Lagerstätten der spiegelverkehrten Prismen, ein verwunschener Ort einer geheimen optischen Welt, von dort aus fuhren Schiffe mit schwarzen Bildern bis in die Rossbreiten und wieder zurück, in einer ewigen, wie es schien, elliptischen Bewegung.

Als es dunkel wurde: als es dunkel wurde, übernahm das verbliebene Restlicht die Fertigung des Bildes, das als solches gedacht worden war, das ein Bild sein sollte von einem Abbild, wie es sich für Bilder gehört, trotzdem aber eine Erzählung geworden war oder ein Gedicht, und auch das war es nur für eine bestimmte Dauer, denn bald wurde es ein Lied, eine Aneinanderreihung von Tönen, die Robert Burns auf zwei Hawaii-Gitarren herausfingerte, und als das verklungen war, wurde es ein Milchfluss, ein paradoxer Milchfluss, der spielte Verstecken mit sich selbst, und als es noch dunkler geworden war, kam das Bild, das es dennoch war, mit einem Mal zur Ruhe – ein Block, ein Schwarz-Block wie ein Gestein, worin der Wanderer ein Abbild gesucht hatte, das ohne Bild sein sollte.

Bild 3

Look at these hands, look at these hands.

Wie sich der Körper herauschälte: aus einem Stein, aus einem Holz, aus einem Bogen Papier, aus einem Wind, aus einem Wind. Wie der Wanderer daneben gestanden haben musste, wie er geschaut hatte und geschaut. Wie die Nacht allmählich an Gewicht zunahm, und der Tag immer leichter wurde, federleicht und gleich davon flog, über den Rand des Horizonts, über sein Ende hinaus. Und wie sich der Körper, als wäre er bloss ein Pinselstrich, und wie sich der Körper, die Arme in der Höhe, den Kopf zwischen den Schultern, die Beine am Rand, am Rand des Bildes, dünn wie Stecken die Beine und gefaltet von einem dunklen Eros, und wie sich der Körper den Sternen zuwandte und fragte, wie weit sie voneinander entfernt seien, die Sterne und der Rand des Bildes von seiner Mitte, worauf dem Körper Silbersilben auf seiner Haut erschienen, blau geäderte Silbersilben, die einem Körper gehörten, einem anderen Körper, der meiner nicht sein wollte und deiner auch nicht, und wie die Steine und das Holz, aus denen der Körper gewachsen war, zu sprechen begann:

Look at these hands, look at these hands.

Peter Stobbe